Kleine Anfragen
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin
I. Wahlperiode

Nr. der Kleinen Anfrage:	KA 65 / I
Eingangsdatum:	15.08.2001
Weitergabedatum:	16.08.2001
Fällig am:	06.09.2001
Beantwortet am:	17.09.2001
Erledigt am:	26.09.2001

Irmgard Franke-Dressler GRÜNE
Antragsteller/in

Kleine Anfrage

Betr.: Überraschende Einstellung des F.- und E.-Programms

Ich frage das Bezirksamt:

1. Welche überraschend auftretenden Fakten, führten dazu, dass das F.- und E.-Programm im ehemaligen Bezirk Zehlendorf umgehend (binnen 3 Monaten) beendet werden soll?

2. Welche Einsparungen ergeben sich dadurch für das laufende Haushaltsjahr und für die kommenden Haushaltsjahre?

3. Mit welcher Summe wird der Einnahmeverlust beziffert, der durch die entfallenden Teilnahmegebühren entstehen wird?

4. Hat das Bezirksamt eine genaue Kosten / Nutzungsrechnung vor seiner Entscheidung durchgeführt?

5. Wenn ja, wie lauten die konkreten Berechnungen?

6. Welche Alternativangebote des Bezirks stehen den Freizeitsportlern/innen nach Schließung dieser Kurse zur Verfügung, um diesen eine gesundheitsfördernde und somit präventive sportliche Bestätigung zu ermöglichen?

7. Welche Kosten entstehen durch diese Alternativangebote für Interessentinnen/ Interessenten?

Franke-Dressler

Antwort des Bezirksamtes

1. Die überraschend aufgetretenden Fakten sind Altlasten des Bereiches Zehlendorf aus dem Jahre 1999. Seit dem Haushaltsjahr 1999 sind die vier Sportgruppenleiterinnen mit einem „KW-Vermerk“ (Stelle kann wegfallen) versehen. Im Zuge der Fusion mußte diese Maßnahme nunmehr umgesetzt werden.

2. Die Einsparungen werden im laufenden Haushaltsjahr ca. 37 TDM betragen. Für die kommenden Haushaltsjahre ca. 140 TDM.

3. Der Einnahmeverlust wird ca. 27 TDM im laufenden und ca. 81 TDM in den kommenden Haushaltsjahren betragen.

4. Da die Einnahmen und Ausgaben in den letzten Jahren annähernd identisch waren, konnte auf eine genaue Kostenanalyse verzichtet werden.

5. entfällt.

6. Die Sportarbeitsgemeinschaft Steglitz-Zehlendorf will ab Oktober 2001 ein vergleichbares Programm auf den gleichen Sportplätzen und Sporthallen, zu den selben Zeiten, wie bereits sehr erfolgreich im Bereich Steglitz praktiziert, durchführen.

7. Der Kostenbeitrag für die Teilnehmer des Freizeitsportprogrammes der Sportarbeitsgemeinschaft Steglitz-Zehlendorf wird annähernd unverändert bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

Kopp
Bezirksstadtrat